T-Mobile US streicht Tausende Stellen, Rolex übernimmt Bucherer, Gastronomie in der Krise

T-Mobile US streicht Tausende Stellen

Im ganzen Land will T-Mobile US Tausende Arbeitsplätze streichen und unter anderem durch Künstliche Intelligenz ersetzen. Damit folgt die Deutsche-Telekom-Tochter dem branchenweiten Trend, bei dem Telekomunternehmen verstärkt auf ihre Kosten achten. Für die T-Mobile-Aktie ging es nach Bekanntwerden des Stellenabbaus um rund 1,4 Prozent bergab, die Telekom-Scheine verloren geringfügig. Knapp 5000 Stellen vor allem in Organisationsbereichen seien betroffen, so T-Mobile US am Donnerstag (24.08.2023). Das seien etwas weniger als sieben Prozent der Gesamtbelegschaft. Arbeitsplätze im Einzelhandel und in der Kundenbetreuung seien nicht betroffen. (Manager Magazin)

Rolex übernimmt Bucherer

Rolex kauft den Uhren- und Schmuckhändler Bucherer. Damit übernimmt er mehr als hundert Fachgeschäfte weltweit. Jörg Bucherer habe in Ermangelung direkter Nachkommen die Entscheidung gefällt, sein Unternehmen zu veräußern. Daraufhin habe Rolex beschlossen, den bislang eigenständigen Uhrenfachhändler zu übernehmen, teilte der Uhrenhersteller am Donnerstag (24.08.2023) mit. Die Marke Bucherer werde weiterhin eigenständig agieren und ihren Namen behalten. (Spiegel Online)

Gastronomie in der Krise

Nach Einschätzung von Branchenbeobachtern könnte die Rückkehr

zur vollen Mehrwertsteuer auf Essen in Restaurants zum Jahreswechsel zu mehr Pleiten in der Gastronomie führen. August-Zahlen (2023) zufolge gelten laut Cris 14.219 Restaurants, Gaststätten, Imbisse und Cafés in Deutschland als insolvenzgefährdet. Das seien 11,9 Prozent der knapp 120.000 analysierten Betriebe. Im Januar 2020, vor Ausbruch der Corona-Pandemie in Deutschland, habe die Zahl der insolvenzgefährdeten Gastronomiebetriebe bei 12.662 gelegen. Der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband (Dehoga) geht davon aus, dass bei einer Rückkehr zur vollen Mehrwertsteuer etwa 12.000 Betrieben aufgegeben werden. (Der Tagesspiegel)